
Produktname: PEA-15 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15945**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	36kDa

Antigen-Informationen

Genname	PEA15
Alternative Namen	PEA15; Astrocytic phosphoprotein PEA-15; 15 kDa phosphoprotein enriched in astrocytes; Phosphoprotein enriched in diabetes; PED
Gen-ID	8682.0
SwissProt ID	Q15121
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem PEA-15 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 81–130

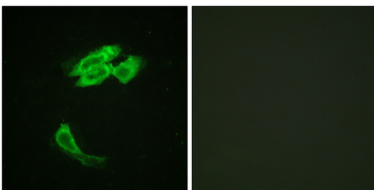
Hintergrund

Phosphoprotein angereichert in Astrozyten 15 (PEA15) Homo sapiens. Dieses Gen kodiert ein Protein mit einer Todesdomäne, das als negativer Regulator der Apoptose fungiert. Das kodierte Protein ist ein endogenes Substrat der Proteinkinase C. Es ist außerdem bei Typ-2-Diabetes mellitus überexprimiert und trägt dort möglicherweise zur Insulinresistenz bei der Glukoseaufnahme bei. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2014].
Funktion: Blockiert die Ras-vermittelte Hemmung der Integrinaktivierung und moduliert die ERK-MAP-Kinase-Kaskade. Hemmt die RPS6KA3-Aktivität durch Verbleib im Zytoplasma (durch Ähnlichkeit). Hemmt sowohl die TNFRSF6- als auch die TNFRSF1A-vermittelte CASP8-Aktivität und die Apoptose. Reguliert den Glukosetransport durch Kontrolle sowohl des Gehalts an SLC2A1-Glukosetransportern auf der Plasmamembran als auch des insulinabhängigen Transports von SLC2A4 aus dem Zellinneren zur Zelloberfläche. PTM: Phosphoryliert durch Proteinkinase C und Calcium-Calmodulin-abhängige Proteinkinase. Diese Phosphorylierungsereignisse werden durch Neurotransmitter oder Hormone moduliert. Ähnlichkeit: Enthält eine DED-Domäne (Death-Effektor-Domäne). Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit Mikrotubuli. Untereinheit: Bindet RPS6KA3, MAPK3 und MAPK1. Transiente Interaktion mit PLD1 und PLD2 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit CASP8 und FADD. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert. Am häufigsten in Geweben wie Herz, Gehirn, Muskeln und Fettgewebe, die Glukose als Energiequelle nutzen. Geringere Expression in glukoseproduzierenden Geweben. Höhere Expressionswerte finden sich in Geweben von Personen mit Typ-2-Diabetes als in Kontrollgewebe.

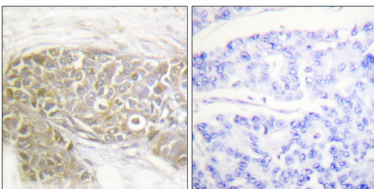
Forschungsbereich

Zellbiologie; Apoptose; intrazellulär; assoziierte Proteine

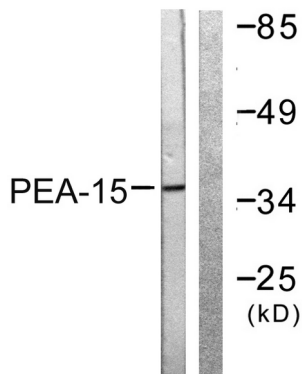
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem PEA-15-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des PEA-15-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des PEA-15-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.